

¹Dies ist die Last über Babel, die Jesaja, der Sohn des Amoz, sah:²Auf hohem Berge werfet Panier auf, rufet laut ihnen zu, winket mit der Hand, daß sie einziehen durch die Tore der Fürsten.³Ich habe meine Geheiligten geboten und meine Starken gerufen zu meinem Zorn, die fröhlich sind in meiner Herrlichkeit.⁴Es ist ein Geschrei einer Menge auf den Bergen wie eines großen Volks, ein Geschrei wie eines Getümmels der versammelten Königreiche der Heiden. Der HERR Zebaoth rüstet ein Heer zum Streit,⁵sie kommen aus fernen Landen vom Ende des Himmels, ja, der HERR selbst samt den Werkzeugen seines Zorns, zu verderben das ganze Land.⁶Heulet, denn des HERRN Tag ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen.⁷Darum werden alle Hände laß und aller Menschen Herz wird feige sein.⁸Schrecken, Angst und Schmerzen wird sie ankommen; es wird ihnen bange sein wie einer Gebälerin; einer wird sich vor dem andern entsetzen; feuerrot werden ihre Angesichter sein.⁹Denn siehe, des HERRN Tag kommt grausam, zornig, grimmig, das Land zu verstören und die Sünder daraus zu vertilgen.¹⁰Denn die Sterne am Himmel und sein Orion scheinen nicht hell; die Sonne geht finster auf, und der Mond scheint dunkel.¹¹Ich will den Erdboden heimsuchen um seiner Bosheit willen und will dem Hochmut der Stolzen ein Ende machen und die Hoffart der Gewaltigen demütigen,¹²daß ein Mann teurer sein soll denn feines Gold und ein Mensch werter denn Goldes Stücke aus Ophir.¹³Darum will ich den Himmel bewegen, daß die

¹وَحْيٍ مِنْ جِهَةِ بَابِلَ رَأَهُ إِسْعِيَاءُ بْنُ أُمُوصَ،²أَقْبَمُوا رَابِعًا عَلَى جَبَلٍ أَفْرَعٍ. اِرْقَعُوا صَوْتًا لِيَهُمْ. أَشِيرُوا بِالْيَدِ لِيَدْخُلُوا أَبْوَابَ الْعُتَاةِ.³أَنَا أَوْصَيْتُ مُعَدِّسِي، وَدَعَوْتُ أَبْطَالِي لِأَجْلِ عَصِيبي، مُفْتَخِرِي عَطْمِي.⁴صَوْتُ جُمْهُورٍ عَلَى الْجِبَالِ بِنَيْبَةِ قَوْمٍ كَثِيرِينَ. صَوْتُ صَاحِبِ مَهَالِكٍ أَمَمٍ مُجْتَمِعَةٍ. رَبُّ الْجُنُودِ يَعْزُضُ جَيْشَ الْحَرْبِ.⁵بَأْتُونَ مِنْ أَرْضٍ بَعِيدَةٍ، مِنْ أَفْصَى السَّمَاوَاتِ. الرَّبُّ وَأَدَوَاتُ سَخَطِهِ لِيُخْرِبَ كُلَّ الْأَرْضِ.⁶وَلَوْلُوا لِأَنَّ يَوْمَ الرَّبِّ قَرِيبٌ، قَادِمٌ كَحَرَابٍ مِنَ الْقَادِرِ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ.⁷لِذَلِكَ تَوْتَخِي كُلُّ الْآيَادِي، وَبَدُوبُ كُلِّ قَلْبِ إِنْسَانٍ قَيْرَتَاعُونَ. تَأْخُذُهُمْ أَوْجَاعٌ وَمَحَاصِنٌ. يَتَلَوَّوْنَ كَوَالِدَةٍ. يَبْهَتُونَ بَعْضُهُمْ إِلَى بَعْضٍ. وَجُوهُهُمْ وَجُوهٌ لَهِيْبٍ.⁹هُودًا يَوْمَ الرَّبِّ قَادِمٌ، قَاسِيًا يَسْخَطُ وَحُمُومٌ عَصَبٍ، لِيَجْعَلَ الْأَرْضَ حَرَابًا وَيُبِيدَ مِنْهَا حُطْلَانَهَا.¹⁰قَلْبَانِ نُجُومِ السَّمَاوَاتِ وَجَبَابِرَتِهَا لَا تُبْرِزُ نُورَهَا. تُظْلِمُ الشَّمْسُ عِنْدَ طُلُوعِهَا، وَالْقَمَرُ لَا يَلْمَعُ بِضَوْنِهِ.¹¹وَأَعَاقِبُ الْمُسْكُونَةِ عَلَى سَرِّهَا وَالْمُنَافِقِينَ عَلَى إِيْمِهِمْ، وَأَبْطُلُ تَعَطُّمَ الْمُسْتَكْبِرِينَ، وَأَصْعُ تَجَبَّرَ الْعُتَاةِ.¹²وَأَجْعَلُ الرَّجُلَ أَعْرَجًا مِنَ الذَّهَبِ الْإِيرِيزِ، وَالْإِنْسَانَ أَعْرَجًا مِنْ ذَهَبٍ أَوْفِيرٍ.¹³لِذَلِكَ أَرْزَلُ السَّمَاوَاتِ وَتَتَرَعَّرُ الْأَرْضُ مِنْ مَكَانِهَا فِي سَخَطِ رَبِّ الْجُنُودِ وَفِي يَوْمِ حُمُومِ عَصِيبي.¹⁴وَيَكُونُونَ كَطَيْبِ طَرِيدٍ، وَكَعْتَمٍ يَلَا مِنْ يَجْمَعُهَا. يَلْتَفِتُونَ كُلُّ وَاحِدٍ إِلَى شِعْبِيهِ، وَيَهْرَبُونَ كُلُّ وَاحِدٍ إِلَى أَرْضِهِ.¹⁵كُلُّ مَنْ وَجَدَ يُطْعَنُ، وَكُلُّ مَنْ انْحَاشَ يَسْقُطُ بِالسَّيْفِ.¹⁶وَتُحَطَّمُ أَطْفَالُهُمْ أَمَامَ عُيُونِهِمْ، وَتَنْهَبُ بِيُوتَهُمْ وَتُفْصَحُ نِسَاؤُهُمْ.¹⁷هَتَدًا أَهْبِجَ عَلَيْهِمُ الْمَادِيَّيْنَ الذِّبْنَ لَا يَعْتَدُونَ بِالْفِضَّةِ وَلَا يُسْرَتُونَ بِالذَّهَبِ،¹⁸فَتُحَطَّمُ الْقَيْسِيُّ الْفَيْبَانِ وَلَا يَزْحَمُونَ تَمْرَةَ الْبَطْنِ. لَا تُسْفِقُ عُيُونُهُمْ عَلَى الْأَوْلَادِ.¹⁹وَيَصِيرُ بَابِلُ بَهَاءَ الْمَمَالِكِ وَزِينَةُ فَخْرِ الْكِلْدَانِيِّينَ كَتَقْلِيْبِ اللَّهِ سَدُومَ وَعَمُورَةَ.²⁰لَا تُعْمَرُ إِلَى الْآبِدِ، وَلَا تُسْكَنُ إِلَى دَوْرِ قَدُورٍ، وَلَا يُحْيِمُ هُنَاكَ أَعْرَابِيٌّ، وَلَا يُبْرِضُ هُنَاكَ رِعَاءٌ.²¹بَلْ تَرُضُ هُنَاكَ وَجُوشُ الْقَفْرِ، وَبَمَلَأَ الْبُومُ بِيُوتَهُمْ، وَتُسْكَنُ هُنَاكَ بَنَاتُ النَّعَامِ، وَتَرْفُصُ هُنَاكَ مَعْرُ الْوَحْشِ²²وَتَصِيحُ بَنَاتُ آوَى فِي قُصُورِهِمْ، وَالذَّنَابُ فِي هَيْكَلِ الشَّعْمِ، وَوَقْفُهَا قَرِيبُ الْمَجِيءِ وَأَيَّامُهَا لَا تَطُولُ.

Erde beben soll von ihrer Stätte durch den Grimm des HERRN Zebaoth und durch den Tag seines Zorns.¹⁴ Und sie sollen sein wie ein verscheuchtes Reh und wie eine Herde ohne Hirten, daß sich ein jeglicher zu seinem Volk kehren und ein jeglicher in sein Land fliehen wird,¹⁵ darum daß, wer sich da finden läßt, erstochen wird, und wer dabei ist, durchs Schwert fallen wird.¹⁶ Es sollen auch ihre Kinder vor ihren Augen zerschmettert werden, ihre Häuser geplündert und ihre Weiber geschändet werden.¹⁷ Denn siehe, ich will die Meder über sie erwecken, die nicht Silber suchen oder nach Gold fragen,¹⁸ sondern die Jünglinge mit Bogen erschießen und sich der Furcht des Leibes nicht erbarmen noch der Kinder schonen.¹⁹ Also soll Babel, das schönste unter den Königreichen, die herrliche Pracht der Chaldäer, umgekehrt werden vor Gott wie Sodom und Gomorra,²⁰ daß man hinfert nicht mehr da wohne noch jemand da bleibe für und für, daß auch die Araber keine Hütten daselbst machen und die Hirten keine Hürden da aufschlagen;²¹ sondern Wüstentiere werden sich da lagern, und ihre Häuser sollen voll Eulen sein, und Strauße werden da wohnen, und Feldgeister werden da hüpfen²² und wilde Hunde in ihren Palästen heulen und Schakale in den lustigen Schlössern. Und ihre Zeit wird bald kommen, und ihre Tage werden nicht säumen.